

Neue Unterhaltstabelle (ab Januar 2017)

Die Düsseldorfer Tabelle wurde mit Wirkung zum 01.01.2017 neu gefasst. Diese hat keine Gesetzeskraft, sondern stellt lediglich eine Richtlinie dar. Sie weist den monatlichen Unterhaltsbedarf bezogen auf zwei Unterhaltsberechtigten, ohne Rücksicht auf den Rang aus.

Die Richtsätze der 1. Einkommensgruppe entsprechen dem Mindestbedarf **gemäß der Verordnung zur Festlegung des Mindestunterhalts minderjähriger Kinder nach § 1612a Absatz 1 BGB vom 3. Dezember 2015 (BGBl. I 2015, 2188)**. Der Prozentsatz drückt die Steigerung des Richtsatzes der jeweiligen Einkommensgruppe gegenüber dem Mindestbedarf (= 1. Einkommensgruppe) aus. Die durch Multiplikation des gerundeten Mindestbedarfs mit dem Prozentsatz errechneten Beträge sind entsprechend § 1612 a Abs. 2 S. 2 BGB aufgerundet.

Die Unterhaltssätze stellen sich ab Januar 2017 dar wie folgt (Unterhaltsbedarf – Kindergeld = Zahlbetrag):

Kind	Gruppe der DT [Nettoeinkommen des Barunter- haltspflichtigen]	1. Altersstufe 0–5 (Geburt bis 6. Geburtstag)	2. Altersstufe 6–11 (6. bis 12. Geburtstag)	3. Altersstufe 12–17 (12. bis 18. Geburtstag)	4. Alterstufe (ab 18)	Prozent des Mindestunterhalts, § 1612a BGB
1. bis 2.	1 [bis 1.500]	342 – 96 = 246	393 – 96 = 297	460 – 96 = 364	527 – 192 = 335	100
1. bis 2.	2 [1.501 – 1.900]	360 – 96 = 264	413 – 96 = 317	483 – 96 = 387	554 – 192 = 362	105
1. bis 2.	3 [1.901 – 2.300]	377 – 96 = 281	433 – 96 = 337	506 – 96 = 410	580 – 192 = 388	110
1. bis 2.	4 [2.301 – 2.700]	394 – 96 = 298	452 – 96 = 356	529 – 96 = 433	607 – 192 = 415	115
1. bis 2.	5 [2.701 – 3.100]	411 – 96 = 315	472 – 96 = 376	552 – 96 = 456	633 – 192 = 443	120
1. bis 2.	6 [3.101 – 3.500]	438 – 96 = 342	504 – 96 = 408	589 – 96 = 493	675 – 192 = 483	128
1. bis 2.	7 [3.501 – 3.900]	466 – 96 = 370	535 – 96 = 439	626 – 96 = 530	717 – 192 = 525	136
1. bis 2.	8 [3.901 – 4.300]	493 – 96 = 397	566 – 96 = 470	663 – 96 = 567	759 – 192 = 567	144
1. bis 2.	9 [4.301 – 4.700]	520 – 96 = 424	598 – 96 = 502	700 – 96 = 604	802 – 192 = 610	152
1. bis 2.	10 [4.701 – 5.100]	548 – 96 = 452	629 – 96 = 533	736 – 96 = 640	844 – 192 = 652	160

Der angemessene Bedarf eines Studierenden oder in Ausbildung befindlichen Volljährigen mit eigenem Hausstand beziffert sich ab dem 01.01.2016 auf 735 € (statt bislang 670 €). Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sind hierin nicht enthalten.

Die Selbstbehaltssätze sind gegenüber 2016 unverändert:

Unterhaltungspflicht gegenüber	Selbstbehalt ab Januar 2017
Kindern bis 21 Jahre (im Haushalt eines Elternteils und allgemeine Schulausbildung), Unterhaltungspflichtiger erwerbstätig	1.080 €
Kindern bis 21 Jahre (im Haushalt eines Elternteils und allgemeine Schulausbildung), Unterhaltungspflichtiger nicht erwerbstätig	880 €
Anderen volljährigen Kindern	1.300 € (unabhängig davon, ob erwerbstätig oder nicht)
Ehegatte oder Mutter/Vater eines nichtehelichen Kindes	1.200 € (unabhängig davon, ob erwerbstätig oder nicht)
Eltern	1.800 €